

Wilhelm Seelmann

## Rostocker niederdeutsches Liederbuch vom Jahr 1478

Neumünster: Wachholtz, 1922

In: Korrespondenzblatt des Vereins für Niederdeutsche Sprachforschung , 37 (1922), Seite 64, 1922

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn749495219>

Druck Freier  Zugang  OCR-Volltext

### III. Literaturanzeigen.

**Roftocker niederdeutsches Liederbuch** v. J. 1478. Hrg. von Bruno Clausen. Mit einer Auswahl der Melodien bearb. von Alb. Thierfelder. Rostock, Hinfortffs Hofbuchdruckerei 1919. XXVI, 80 S. kl. 8.

Dem Herausgeber hat man die Entdeckung dieses Liederbuches auf Blättern zu danken, welche in die Einbanddeckel einiger Bücher ein alter Buchbinder 1568 verklebt hatte. Eine Art Kommersbuch, zu dem fünf Studenten beigefeuert haben, enthält es ein Trinklied, Lieder, in denen die spätere mhd. Minne- und Morallyrik nachklingt, derb erotische und religiöse Lieder. In einigen historischen Liedern aus Braunschweig und Rostock bekundet sich vielleicht lokalpatriotischer Sinn, aber kein einziges aller Lieder ist von Liebe zu dem größeren Vaterlande oder der Freude an der Natur beseelt. In der Mehrzahl der Lieder sind hd. Vorlagen in nicht immer gutes Mnd. umgesetzt. Die S. 76—79 gegebenen Nachweise anderer Fassungen, welche zugleich den Rostocker Text bessern und erklären helfen, zeugen von dem ausgezeichneten literarischen Spürsinn des Hrsg. Minder glücklich ist er in der Behandlung des an vielen Stellen verderbten, mehrfach auch verlesenen Textes. Lied 2, dessen Bezeichnung als 'kernig' mir unverständlich ist, kann nicht ursprünglich nd. gereimt sein, es ist vielleicht von einem Nordthüringer verfasst. V. 10 *gris* (altfranz. griefche) bezeichnet eine Würfelspielart bzw. den Gewinnwurf in dieser. Das in den mhd. und mnd. Wörterbüchern fehlende Wort kommt auch im Braunschweiger Schichtspiel 4423 vor: *Na state stunt doch al or priis, darumme worpen le eyn griis.* — 2, 18 *beveren*, mhd. *beverren* 'gefährden'. — 2, 23 'Wert falsch von Art', *arde* kann nicht Erde sein, da *e* vor *rd* nicht zu *a* wird, Nerger § 20 Anm. 2. — 2, 24 *lies endeghet* — 2, 25 *mit f(lite)*. — 2, 26 *lat* — 2, 27 *vor* statt *ver*, *utlingen* 'zu Ende singen, fertigstellen'. vgl. S. 6. — 2, 29 *van ere.* — 3, 7 *widen here* ist falsch aufgefasst, es ist sprichwörtlich, vgl. Germania 14. 195. — 3, 68 l. *werden* — 5, 17 *geberde* — 5, 63 *vorwoftet* — 8, 4 *eyn reyne dat wif*, die gleiche Einschlebung von *dat* findet sich noch 7, 44. 22, 21. 38, 1. 51, 8; sie ist mir sonst nur aus skandinavisch-deutschen Schriftstücken bekannt, vgl. zu Valentin u. Namelos 163, ferner De vorlorne Sone 745. — 11, 12 *unghevoch* — 15, 3 'fuhr aus meiern (die Hofabgabe entrichten)' — 15, 10 *kolte* — 22, 13 *valken* — 22, 7 *umme alfus* 'umfonft' — 25, 19 *heurek* mhd. *hiurec*, *Luchhard* ist vermutlich Name eines Bieres — 32, 12 l. *dar* st. *dat*. — 32, 16 *wagen up (ein) heil* 'es auf den Zufall ankommen lassen'. — 52, 10 *ok den dille* 'Dill' — 52, 21 u. ö. l. *wes* d. i. *weset*.

W. S.

#### Anfrage.

Unser Mitglied Herr J. F. Hunold in Cöln, Daffelstraße 35, wünscht ein Exemplar des Mittelniederdeutschen Wörterbuchs von Schiller-Lübben, oder des Mittelniederdeutschen Handwörterbuchs von Lübben-Walther zu erwerben.

Die Mitgliedsbeiträge, jährlich mindestens 8 Mk., sind frei Bestellgeld an Herrn Johs E. Rabe, Hamburg 21, Uhlenhorster Weg 25, Beiträge für das Korrespondenzblatt an Prof. Dr. C. Borchling, Hamburg 39, Rondeel 43 I, für das Jahrbuch an Prof. Dr. Seelmann, Berlin-Wilmersdorf 2, Mainzerstr. 19, zu senden. Änderungen der Adresse sind gleichfalls Herrn Rabe zu melden, Klagen betr. den Verlauf des Korrespondenzblattes an Diedr. Soltau, Buchdruckerei in Norden, Ostfriesland, zu richten.

Redigiert von Prof. Dr. C. Borchling in Hamburg.  
Druck von Diedr. Soltau in Norden.

Ausgegeben: April 1921.